



Marktinformation

Überblick Vergabepakete
Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen

29.10.2024 | DB Fernverkehr AG

Marktinformation – Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen



Agenda



Allgemeines zum Projekt



Terminplan



Vergabepakete im Überblick



Ausblick Vergabepaket
Hochbau



Details zu den Vergabeverfahren

Allgemeines zum Projekt



Am Dortmunder Hafen entsteht eines der modernsten ICE-Werke



**Klimafreundlich
und innovativ** auf
25 Hektar



**480 m lange
Werkstatthalle**



4 Hallengleise



**11 Abstell- und
Behandlungs-
gleise**



Investition von
mehr als **400
Millionen Euro**



Bis zu **500 neue
Arbeitsplätze**



Geplante Inbetriebnahme
Mitte 2027

Dortmund – idealer Standort für ein neues ICE-Werk



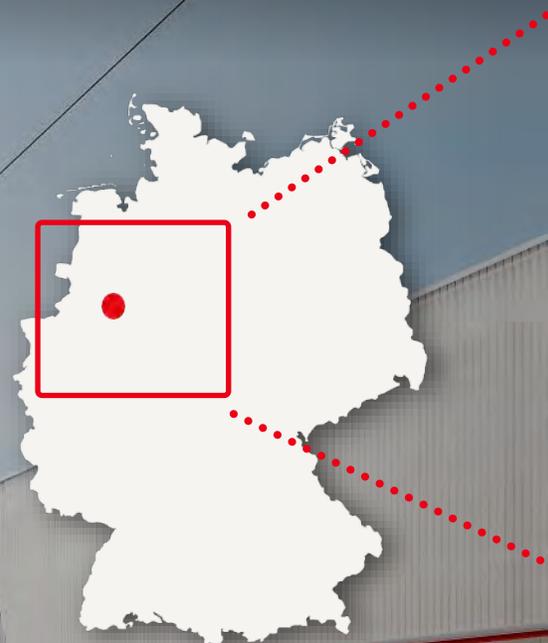
Drehkreuz wichtiger Fernverkehrslinien



Standort mit DB-Geschichte in bester Lage



Infrastruktur für Mitarbeitende



Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen



Lage des zukünftigen Werksgeländes

Inmitten eines Industriegebietes mit direkter Anbindung zum Dortmunder Hbf



Hafen Dortmund

Rail Service Center

Franziusstraße

Huckarder Straße

Westfaliastraße

Bornstraße

ICE-Werk Spähenfelde

Richtung Hamm

Mallinckrodtstraße

Gepannter Werkstandort „ICE-Werk Dortmund-Hafen“

Leopoldstraße

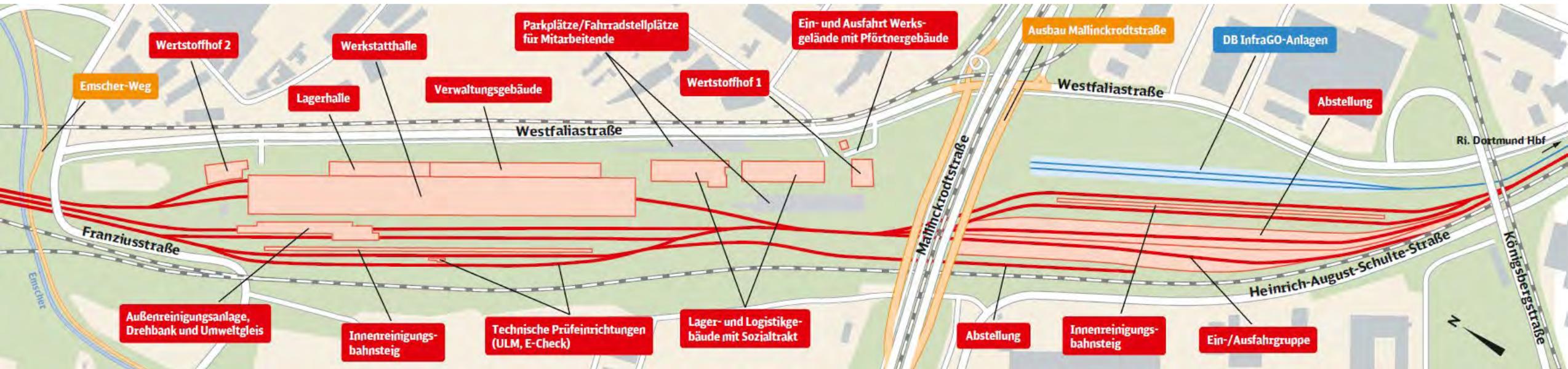
Recyclinghof

Dortmund Hbf

Hamburger Straße

Richtung Bochum

Blick auf den zukünftigen Lageplan des neuen ICE-Werkes

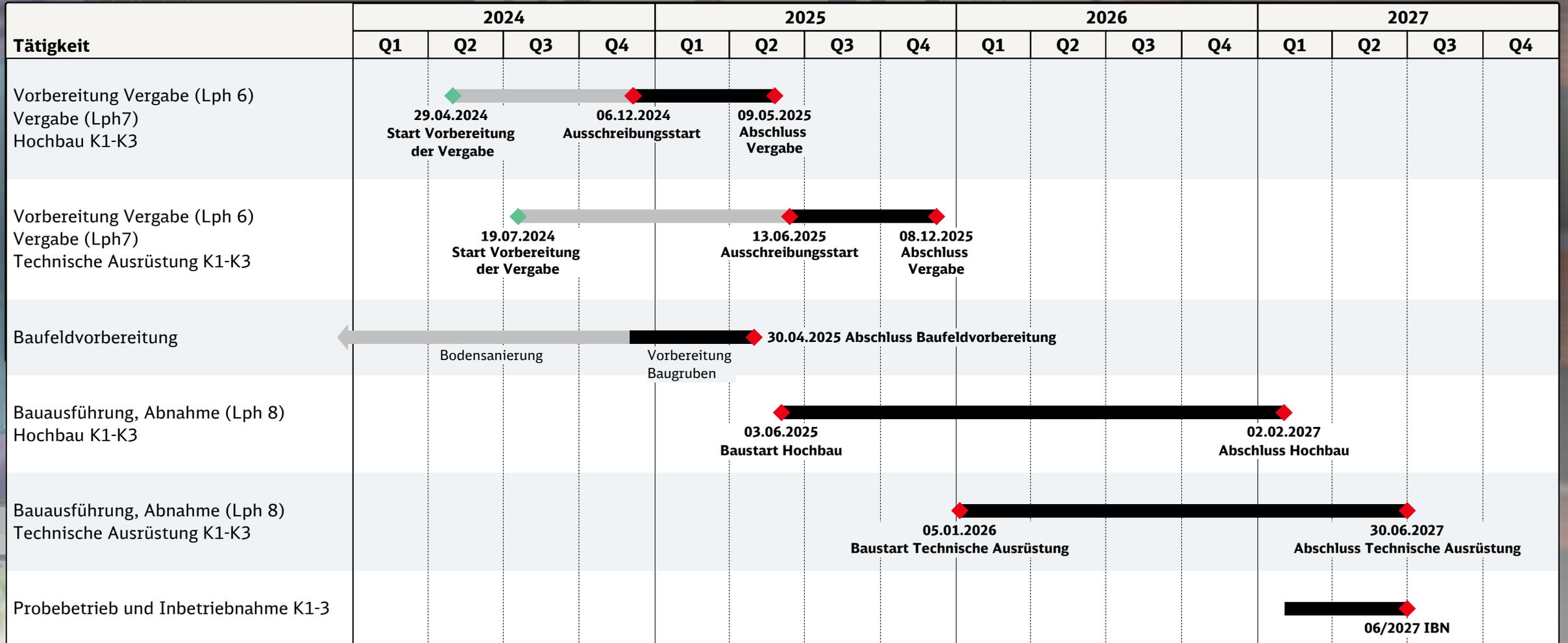


Grafik: DB AG / PRpetuum GmbH

Terminplan



Terminplan Werkstatthalle, Verwaltungsgebäude und Lagerhalle



Vergabepakete im Überblick



Überblick über die Vergabepakete mit geplanten Veröffentlichungszeitpunkten (I/III) Hochbau und Technische Gebäudeausrüstung



Hochbau

Dezember 2024 - April 2025

- **VP20 - Rohbau, Fassade und Ausbau**
 - Los 1 - Werkstatthalle K1 - K3
 - Los 2 - ARA und URD K4
 - Los 3 - Lagerhalle Großkomponenten und Logistikhalle Bordservice K5 - K6 sowie weitere

12/24
02/25
04/25

2024/2025

TGA

Juni 2025 - Dezember 2025

- **VP 04 – Technische Gebäudeausrüstung**
 - Los 1 - TGA inkl. 50 Hz: Werkstatthalle K1 - K3
 - Los 2 - TGA inkl. 50 Hz: ARA und URD K4
 - Los 3 - Lagerhalle Großkomponenten und Logistikhalle Bordservice K5 - K6 sowie weitere

06/25
11/25
12/25

2025

VP = Vergabepaket

Überblick über die Vergabepakete mit geplanten Veröffentlichungszeitpunkten (II/III)

Maschinentechnische Anlagen

Maschinentechnische Anlagen

Februar

- **VP01 - MTA innerhalb der Gebäude**

März

- **VP02 - Unterflur-Radsatzdrehbank**

April

- **VP03 - Innenreinigungsanlage**

November

- **VP08 - Netzersatzanlage, Mehrspannungsversorgung**

2024

Februar

- **VP06 - Oberleitung, Deckenstromschiene und Abschalt- und Erdungsautomatik im Innenbereich K1 und K4**
- **VP09 - Unterflur-Lichtbalken-Messeinrichtung**
- **VP12 - Außenreinigungsanlage Waschtechnik**

Juni

- **VP04 - Technische Gebäudeausrüstung (TGA)**
 - Los 4 - TGA Außenbereich inkl. IT-Erschließung Anbindung ICE-Werk Dortmund-Spähenfelde
 - Los 9 - Betriebsführungsrechner
 - Los 12 - Gebäudeautomation / Gebäudeleittechnik

August

- **VP04 - Technische Gebäudeausrüstung**
 - Los 7 - Bahnstrom Innen (BSV, EZVA)
 - Los 8 - Bahnstrom (Weichenheizung, GFB)

September

- **VP04 - Technische Gebäudeausrüstung**
 - Los 5 - Trafostationen auf dem Werksgelände
 - Los 10 - Übergeordnete Leittechnik
- **VP13 - Aufzugsanlagen**

Oktober

- **VP11 - Löschwasserpumpe**
- **VP05 - Werkeausstattung und Fahrzeuge**
- **VP07 - Lagerlogistik**

2025



Überblick über die Vergabepakete mit geplanten Veröffentlichungszeitpunkten (II/III)

Außenanlagen



Außenanlagen

Oktober

- **VP43 - Stützwände**
 - Stützwand 6

November

- **VP46 - Elektronisches Stellwerk**
 - Los 1 - ESTW-A
- **VP37 - OLA im Außenbereich**
 - Los 2 - Anpassung im Schaltposten

2024

Januar

- **VP30 - Oberbau, Gleise, Weichen inkl. Kabeltiefbau**
- **VP35 - Straßen, Wege Plätze**
 - Los 1 - Straßen, Wege, Plätze inkl. KTB, Entwässerungsanlagen und Kanäle
- **VP32 - Ingenieurbauwerke**
 - Los 2 - unterirdische Ingenieurbauwerke

Februar

- **VP33 - Stellwerk, LST**
 - Los 1 - ESTW-Z
- **VP37 - OLA im Außenbereich**
 - Los 3 - OLA / OSE, Speiseleitung
- **VP43 - Stützwände**
 - Los 2 - Stützwände

2025

Juni

- **VP32 - Ingenieurbauwerke**
 - Los 1 - Sanierung EÜ Emscher

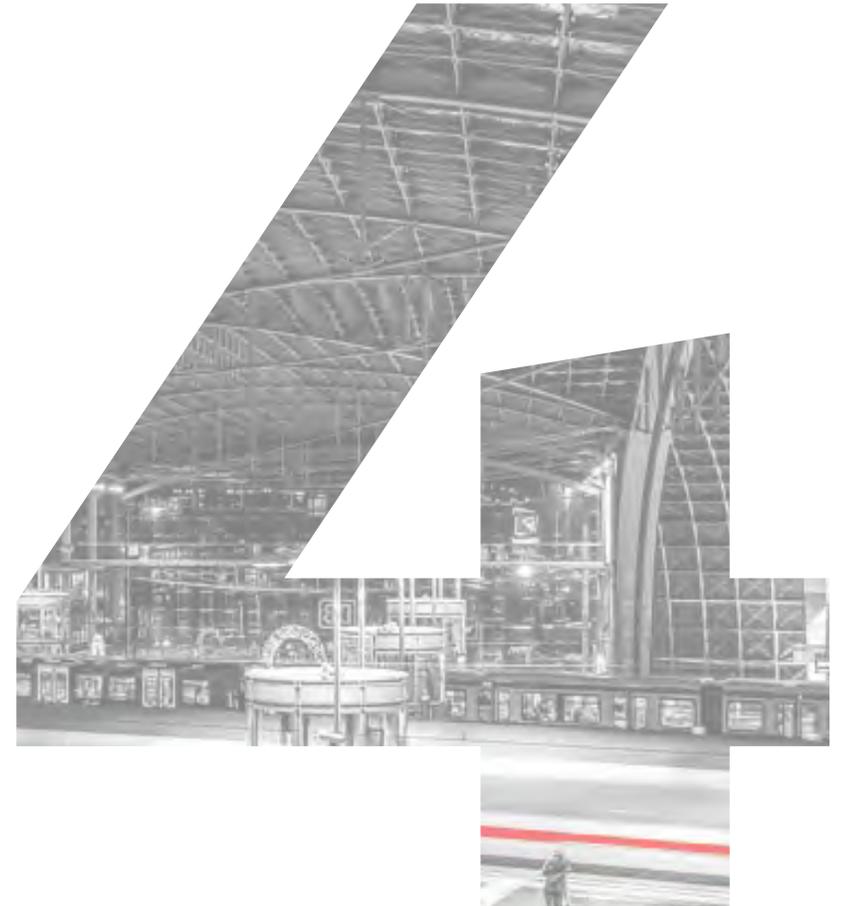
August

- **VP32 - Ingenieurbauwerke**
 - Los 3 - Signalausleger inkl. Gründung

Oktober

- **VP36 - Zäune, Türen und Tore**

Ausblick Vergabepaket Hochbau



Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Die Werkhalle (Komplex 1) – Das Herzstück

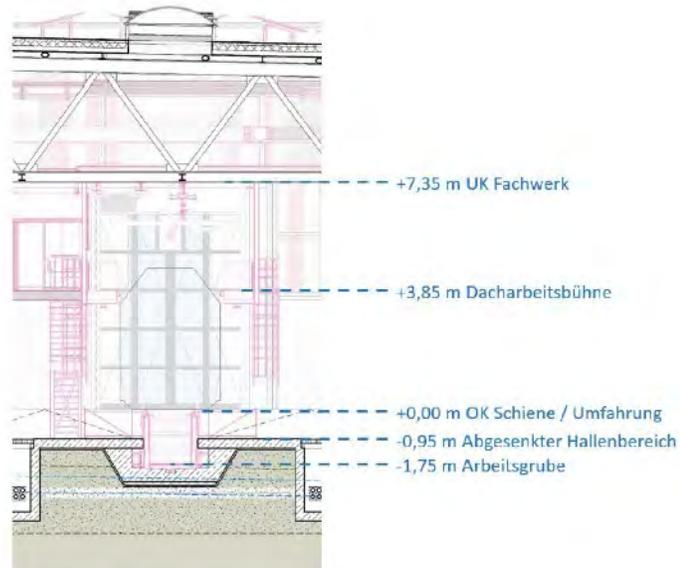
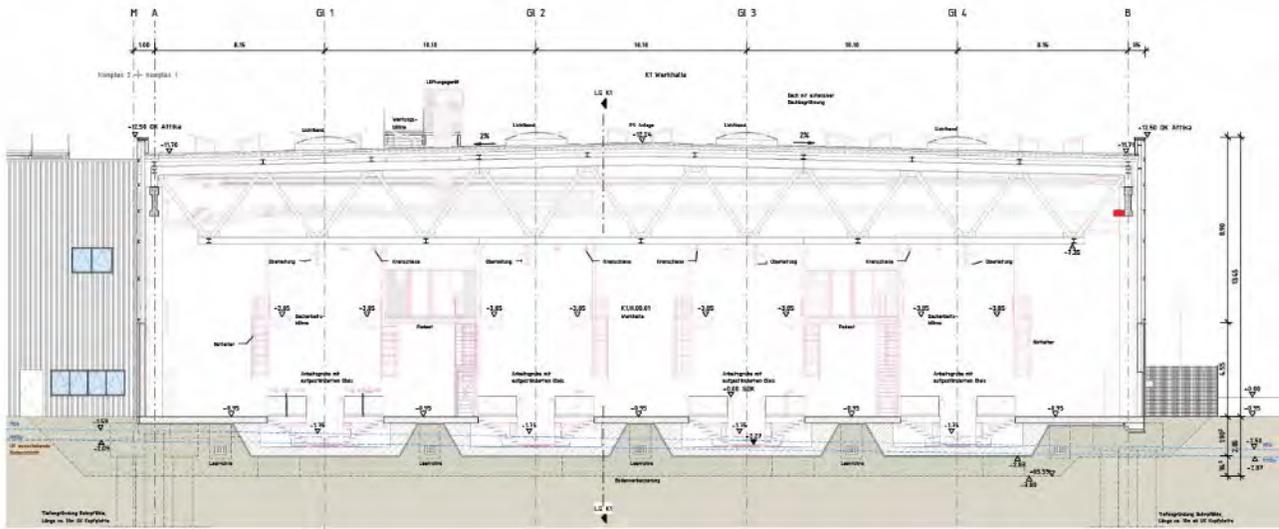


Die Werkhalle

- 480 m lange Werkhalle
- 4 aufgeständerte Gleise mit je 2 Arbeitsständen
- Gleislange Dacharbeitsbühnen
- Krananlagen (2 t) an jedem Gleis
- Deckenstromschienen inkl. Abschalt- und Erdungsautomatik
- Mobile Drehgestellwechsler
- Einfache und doppelte Gleisbrücken
- Bodeneingelassene Ver- und Entsorgung
- RAKME (Radaufstandskraftmesseinrichtung)

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 1 - Werkhalle



Werkhalle:

- Eingeschossiger Hallenbau mit einer Fachwerkkonstruktion, die die Arbeitsgleise stützenfrei überspannt.
- Die Hülle wird als Polycarbonat Fassade ausgeführt.
- Länge 483,86m, Breite 48,26m, Höhe 12,50m
- 8.500 qm Photovoltaik-Anlage mit 7.725 Module auf dem Dach (K1 – K3)
- Extensive Dachbegrünung, als Kompensationsmaßnahme

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Ausführung der Bodenplatte inkl. Gründung erfolgt als Weiße Wanne.
- Die Stützen der Hallenkonstruktionen von K1 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden (insgesamt 470 Bohrpfähle).
- Für die Hallengrube und den Hallenboden von K1 ist eine Flachgründung vorgesehen.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungssohle erforderlich (K1 ca. -4,50 = 64,89 m üNHN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Bauwasserhaltung mittels Tiefendrainage.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Die Nebenwerkstätten (Komplex 2) – Für Macher

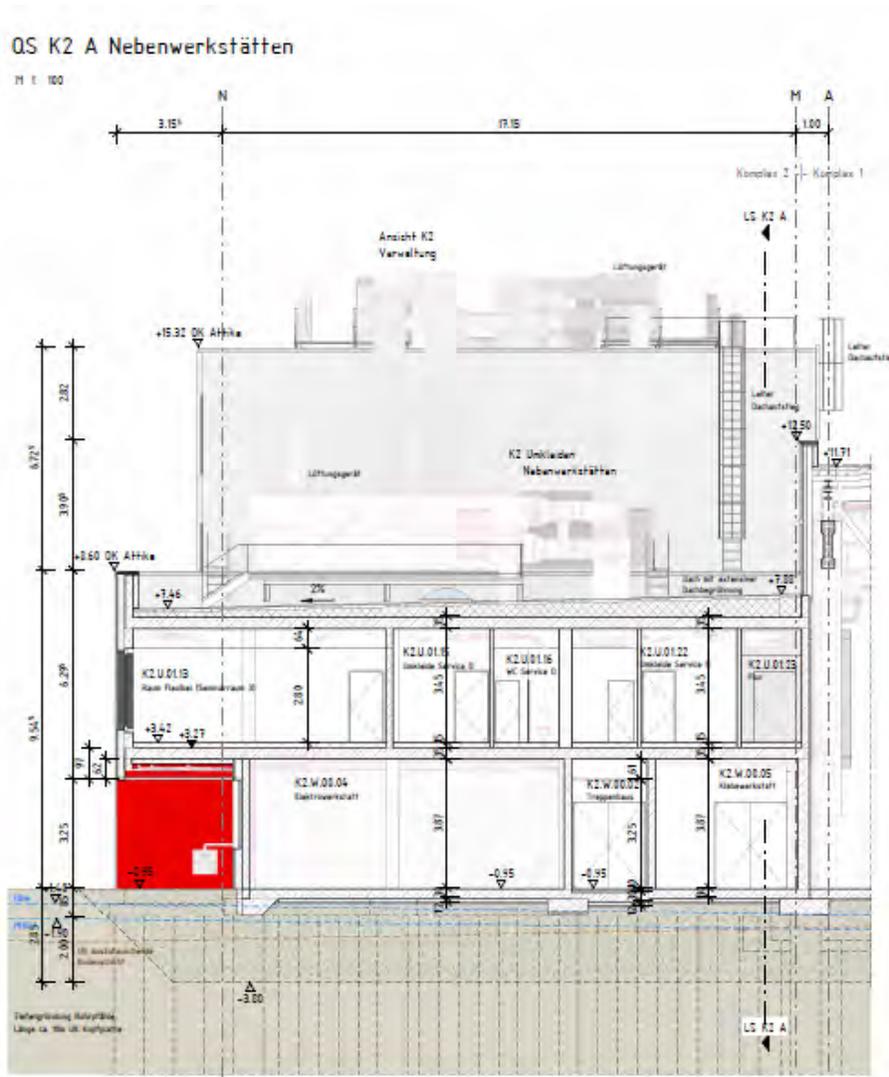


Die Nebenwerkstätten

- Elektrowerkstatt
- Lackierwerkstatt
- Mechanische Werkstatt
- Prüfwerkstatt
- Löt- und Schweißstand
- Klebwerkstatt
- Klimagerätewerkstatt mit Klimaprüfraum
- WC-Werkstatt
- Prüfung und Lagerung HPS-Anlagen
- Werkstatt für DB Services
- Umkleiden und Sozialräume

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 2 - Nebenwerkstätten



Nebenwerkstätten:

- Das Gebäude K2 (Nebenwerkstätten) als ein zweigeschossiger Stahlbetonmassivbau konzipiert.
- Die Fassade wird als Kassettenfassade ausgeführt.
- Länge 80,11 m, Breite 20,47 m, Höhe 8,60 m
- Extensive Dachbegrünung mit Photovoltaik-Anlage

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Die Stützen der Tragwerkskonstruktion von K2 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden.
- Die Bodenplatte im Bauteil K2 sowie deren Durchdringungen wird grundsätzlich so wie in K1 hergestellt.
- Ausführung der Bodenplatte inkl. Gründung erfolgt als Weiße Wanne.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungssohle erforderlich (K2 ca. -3,45 = 65,94 m üNN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Bauwasserhaltung mittels Tiefendrainage.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Das Verwaltungsgebäude und mehr (Komplex 2) – Die Basis



Das Verwaltungsgebäude

- Hauptzugang zum Werkbereich
- Arbeitsräume / Verwaltungsbereich (1. Etage barrierefrei)
- Betriebsrestaurant mit Gastraum
- Besucherraum
- Besprechungsräume
- Bereitstellungsleitung
- Meisterbüro (Fertigungsmeister)
- Azubi-Seminarraum
- Seminarbereich

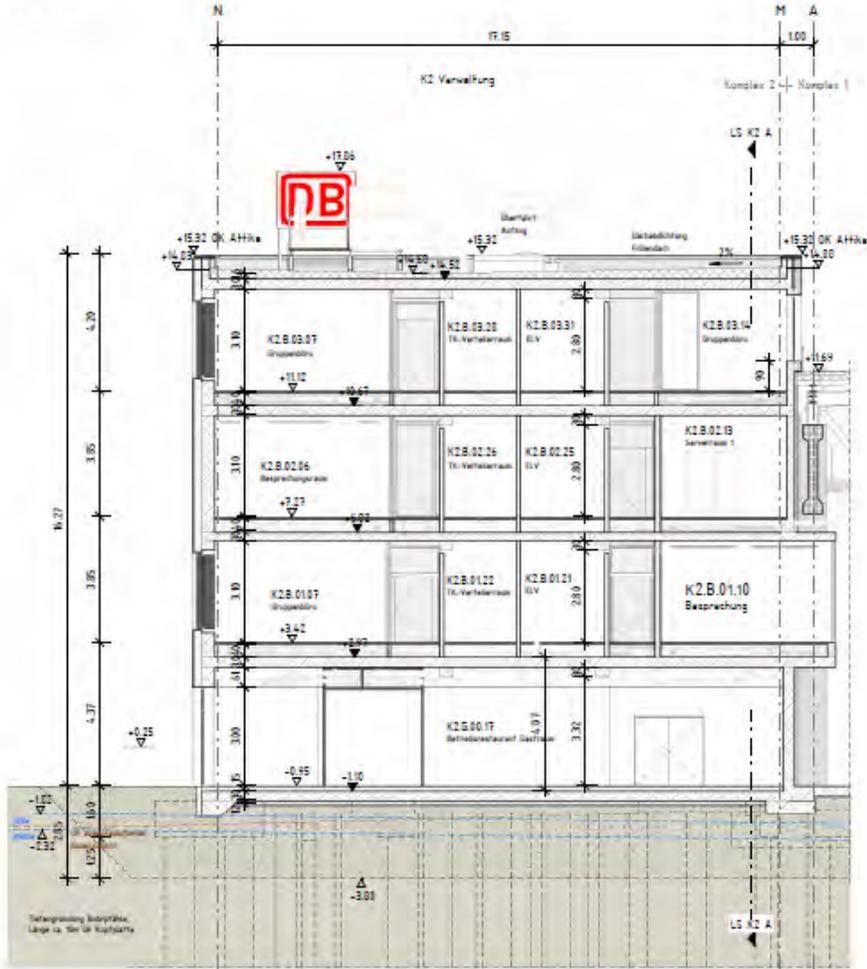
Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 2 - Verwaltungsgebäude



QS K2 B Verwaltung

H 1:100



Verwaltungsgebäude

- Das Gebäude K2 (Verwaltungsgebäude) ist als ein viergeschossiger Stahlbetonmassivbau konzipiert.
- Die Fassade wird als Kassettenfassade ausgeführt.
- Länge 70 m, Breite 20,47 m, Höhe 15,32 m
- Foliendachabdichtung

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Die Stützen der Tragwerkskonstruktion von K2 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden.
- Die Bodenplatte im Bauteil K2 sowie deren Durchdringungen wird grundsätzlich so wie in K1 hergestellt.
- Ausführung der Bodenplatte inkl. Gründung erfolgt als Weiße Wanne.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungssohle erforderlich (K2 ca. -3,45 = 65,94 m üNHN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Bauwasserhaltung mittels Tiefendrainage.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Lager und Technik (Komplex 3) – Alles drin

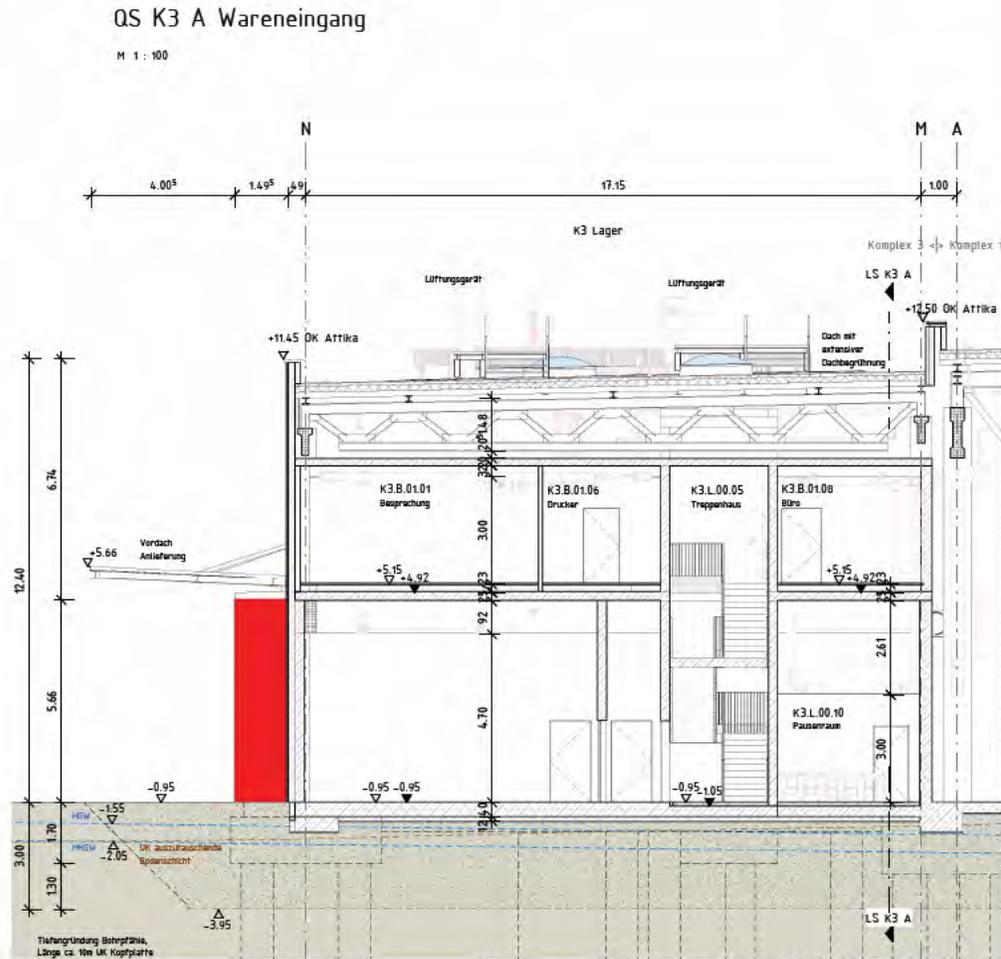


Lager und Technik

- Lagerbereich mit teilautomatisierten Regalsystem
- Warenein- und Warenausgang
- Verwaltungsbereich Lager
- Lager Anlagenmanagement
- Kabeltrommellager
- Zentrale Trafostation
- Technikräume TGA
- PSA-Lager inkl. Büroarbeitsplätze
- Pausenräume

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 3 – Lager & Technik



Lager und Technik

- Das Gebäude K3 ist als eine eingeschossige Rahmenkonstruktion in Skelettbauweise konzipiert. Im Wareneingangsbereich kommt eine zusätzliche Eben (1.OG) hinzu.
- Die Fassade wird mit Metallpaneelen verkleidet.
- Länge 190,40 m, Breite 19,30 m, Höhe 11,45 m
- Photovoltaik-Anlage mit Extensiver Dachbegrünung

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Die Stützen der Tragwerkskonstruktion von K3 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden.
- Die Bodenplatte im Bauteil K3 sowie deren Durchdringungen wird grundsätzlich so wie in K1 hergestellt.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungssohle erforderlich (K3 ca. -3,95 = 65,44 m üNHN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Bauwasserhaltung mittels Tiefendrainage.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Fassadenkonzept für Komplex K1 – K3



Fassadenkonzept K1: Werkhalle

- Attika, silber, Zinkblechabdeckung
- Polycarbonat-Fassade „Frosted“
- DB Rote Schattenfuge, RAL 3020
- Infraleichtbetonsockel als Fertigteilenelement

Fassadenkonzept K2: Verwaltungsgebäude und Nebenwerkstätten

Verwaltung:

- Kassetten-Fassade, anthrazit, matt
- Brüstung mit vorgesetzter Festverglasung zur Vereinheitlichung der Ansicht und Stärkung der vertikalen Gestaltung der Fassade

Werkstätten:

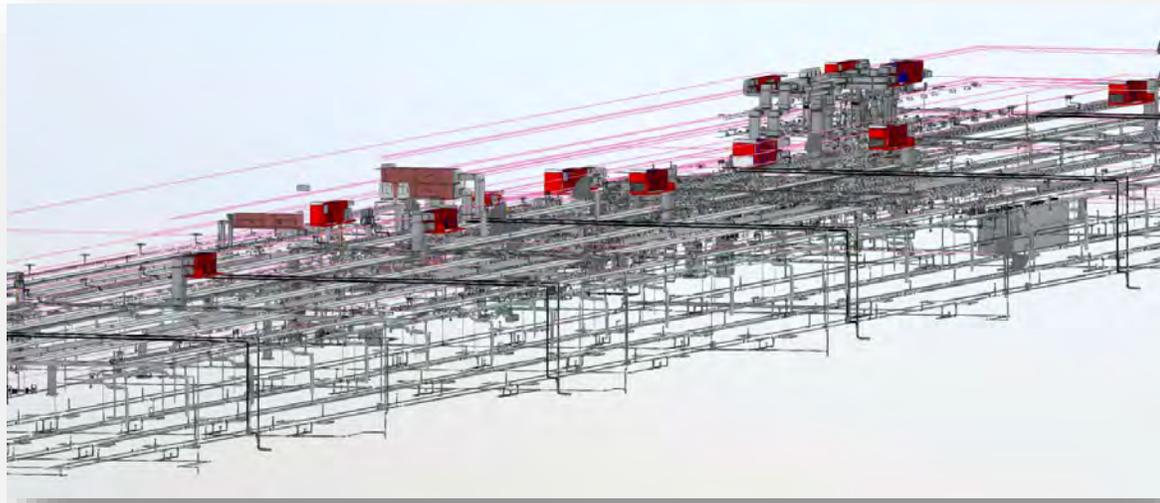
- Attika, silber, Zinkblechabdeckung
- Metallpaneele dunkel, grau

Fassadenkonzept K3: Lager und Technik

- Attika, silber, Zinkblechabdeckung
- Metallpaneele, dunkel, grau
- DB-Rot Fassadenelemente
- Teilweise Sockelausbildung im Übergangsbereich (15 cm)

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Schnittstellen angrenzende Gewerke für Komplex K1 – K3



Leit- und Sicherungstechnik

- Schnittstellen zu ESTW-Z im K3
- Deckenstromschiene Gleisbereich
- Ansteuerungstechnik / Tore im Gleisbereich

Außenanlagen

- Außenanlagen, Übergabeschächte HKLS + Dachentwässerung
- Gleisanschluss / Gleisübergänge K1 und K4
- Abscheiderstrecke Parallel zu K2-K3

Elektrotechnik

- BFR / BSL
- BMZ / BMA
- Übergeordnete Leittechnik
- Ausschaltung und Erdungseinrichtung
- Innen- und Außenbeleuchtung
- Bahnstrom Innen (BSV, EZVA)
- Bahnstrom (Weichenheizung, GGB)
- 10 kV Werkering inkl. Trafostation
- MSV NEA OLA
- Gebäudeinstallation
- Sicherheits- und Nachrichtentechnik
- ITK – Netz

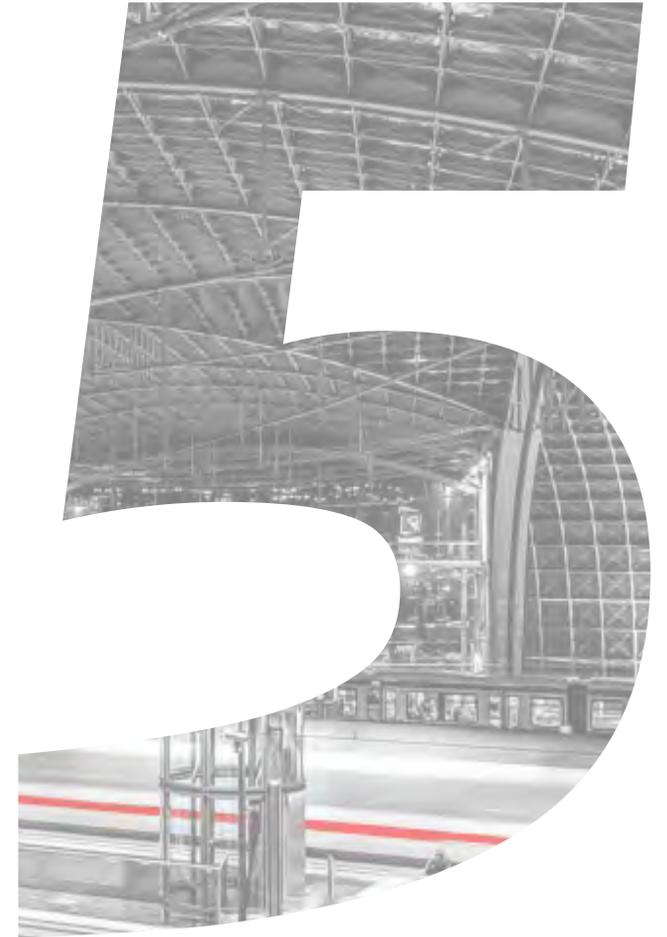
Technische Gebäudeausrüstung

- Gebäudeautomation
- RLT
- GLT
- HKSL
- Klimatisierung
- Betonkernaktivierung
- Geothermie

Maschinentechnische Anlagen

- Ausstattung Nebenwerkstätte,
- Technische Einbauten Werkshalle K1 und K4
- Aufzugsanlagen Komplex übergreifend

Vergabeverfahren aus Sicht des Einkaufs

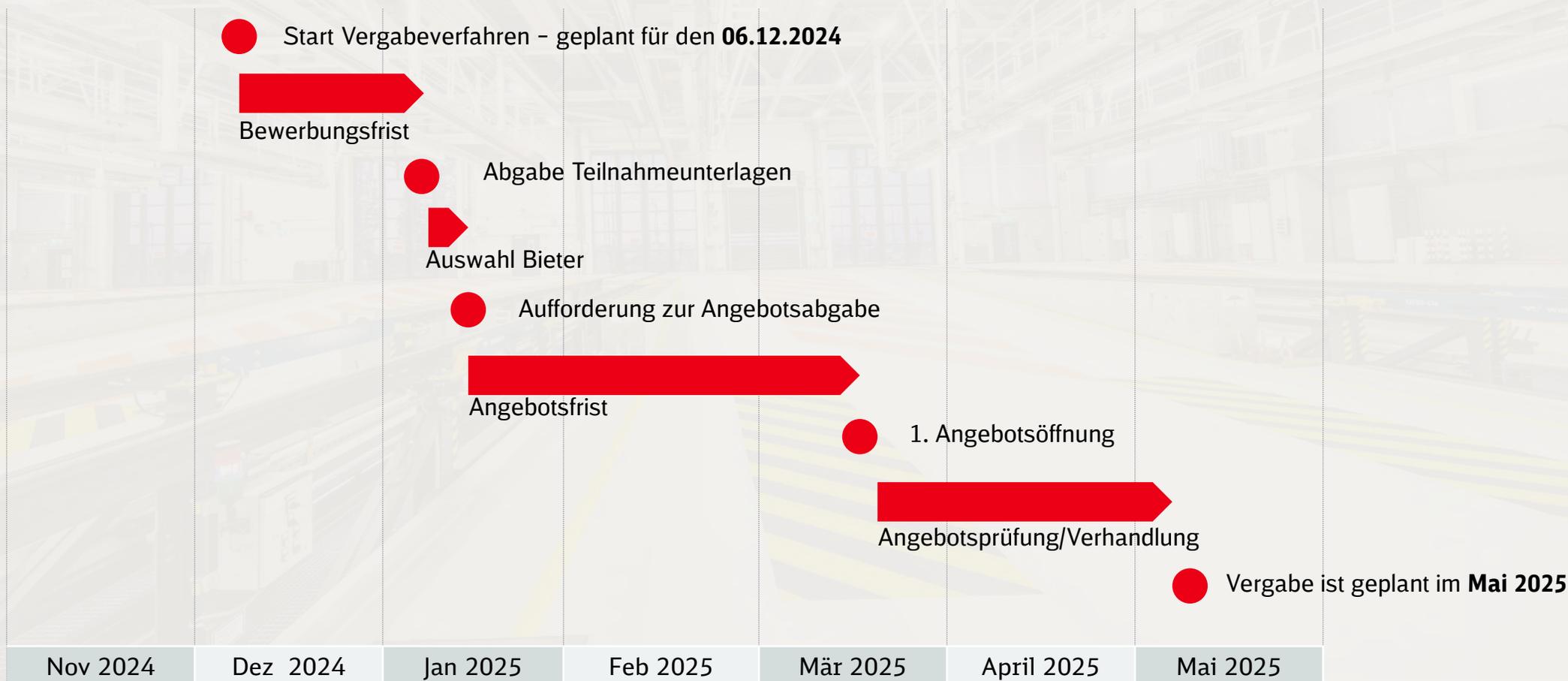


Vergabestruktur

Vergabeterminplan für Vergabepakete VP 20 – Los 1
Hochbau für die Gebäudekomplexe K1 bis K3



Terminplan



Eckdaten Vergabepaketen Bauleistungen – Schwerpunkt Hochbau

Baurecht & Finanzierung steht – jetzt fehlen nur noch Sie als Partner der DB



Weitere Lose gemäß aktuellem Planungsstand

Hochbau VP 20:

Los 1: K1-K3 **12/24**
Los 2: K4 **02/25**
Los 3: K5-K6 **04/25**
(gewerkeübergreifend
Verkehrsstationen und Oberbau)

Hochbau TGA VP 04:

Los 1: K1-K3 **06/25**
Los 2: K4 **11/25**
Los 3: K5-K6 **12/25**
Weitere: MSR/Bahnstrom
Innen/etc.

OLA Innen VP 08: 02/25

MTA – Lose folgen

Vergabeverfahren

Regelverfahren:

EU - Verhandlungsverfahren mit
öffentl. Teilnahmewettbewerb

Die Ausschreibung erfolgt
konventionell auf Grundlage von
Leistungsverzeichnissen

Die Anwendung von
Verhandlungsmethoden wie
eAuktion behalten wir uns vor.

Eignungskriterien

Nachweis der Eignung durch
Referenzen Vergleichsobjekte /
Mindestumsätze

Ggf. Referenzen Projektleiter:in /
Bauleiter:in

Zuschlagskriterien

Aktuelle Planung:

80 % Preis + 20 % qualitative
Wertungskriterien
(beauftragte Leistung)

Nebenangebote sind erwünscht

Wir brauchen Sie – Verpassen Sie nichts:

Alle Vergabeverfahren finden Sie in unserem [Bieterportal](#).
Sie haben Fragen rund um das Thema DB als Auftraggeber?
Die Antworten finden Sie in unserem [Lieferantenportal](#).

Ausblick:

Marktinformation „Außenanlagen“ folgt

Darauf können Sie sich freuen :

- Vergaben KIB für Bauwerke/Fachgewerke in marktgerechter Größe:
- VP 43 - Los 2 + 3 – Stützbauwerk **11/24 + 02/25**
- VP 32 – Los 1-3 Arbeiten an Brücken **01/25 + 06/25**
- Außenanlagen:
- VP 30 Oberbau inkl. KTB/Straßen, Wege, Plätze, Entwässerung, etc. **02/25**
- VP 37: Oberleitungen (OLA) Außenanlagen **02/25**

Ihre Fragen, unsere Antworten



Sie haben weitere Fragen?

Schreiben Sie uns: ice-werk.dortmund-hafen@deutschebahn.com

Ihre Fragen, unsere Antworten



Am 06.12.24 werden die Vergabepakete K1-K3 versendet. Als Leistungsverzeichnis? Bis wann erwarten Sie ein Angebot zurück?

Antwort:

- LV-Veröffentlichung: Dezember 2024
- Bewerbungsfrist: Mitte Januar 2025
- Angebotsöffnung/Submission: Mitte März 2025
- Zuschlagserteilung: Mai 2025

Welchen Werkstoff haben Sie für die Stützen der Werkhalle vorgesehen?

Antwort:

Die Stützen werden als Stahlbetonstützen ausgeführt.





Vielen Dank